

Am 9. Januar verschied nach langem schweren Leiden
 unser treuer Mitarbeiter

Herr Brauereidirektor Max Gimpel,

welcher der Direktion unserer Abteilung Merseburg seit Uebernahme durch uns angehörte.

Herr Direktor Gimpel hat unserem Merseburger Unternehmen seit mehr denn 30 Jahren seine Arbeitskraft gewidmet und hat mit größtem Interesse an der Entwicklung der alten Stadtbrauerei mitgewirkt, sodaß sein Name auch in unserem Unternehmen fortleben wird.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten!

Berlin und Merseburg, den 10. Januar 1921.

Engelhardt-Brauerei, Aktiengesellschaft.
 Die Generaldirektion Berlin. Die Direktion Merseburg.

Brennholz-Verkauf.

Es sollen am Montag, den 17. Januar von vormittags 1/2 9 ab im Schlage Zwelmenholz, an der Döllauer Luppenbrücke:

30 m eich., rüßt. Scheite
70 Haufen Ubraum
279 Haufen Unterholz

Öffentlich meistbietend unter Bedingungen verkauft werden.

Gräflich von Hohenthal'sches Rentamt i Döllau

Ratskeller = Restaurant.

Jeden Mittwoch von 1/2 8—10 Uhr
 Jeden Sonntag von 4—11 Uhr:

Künstler-Konzert

Dir. Konzertmeister Pautler
 Eintritt frei! **Otto Kießler.**

Die Wahlen der Beisitzer

für das Kaufmannsgericht der Stadt Merseburg

finden am Donnerstag, den 24. Februar 1921, vormittags 11 Uhr bis nachmittags 2 Uhr im Stadterordnetenversammlungssaale des alten Rathhauses in der Burgstraße statt.

Es ist näher über die Wahl wird in den am Dienstag, den 11. Januar u. Freitag, den 14. Jan. erscheinenden Amtsblättern der Stadt Merseburg bekannt gegeben.

Merseburg, den 8. Januar 1921.
 Der Vorsitzende des Wahlausschusses
 Wolff, Stadtrat.

Brennkücher Beamtenverein.

Sonabend, den 15. Jan., abends 7/2 Uhr im Saale des „Casino“

„Deutscher Abend“

bestehend in Konzert, Männergefang, Tischüberortrag „Kaffee“, Sieder 3. Saute und zwangl. Besammensein.

Die Mitglieder mit ihren Angehörigen werden ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Elisabeth von Haas
 Kurt Weidemann

haben herzlich für erwiesene Aufmerksamkeit zur Verlobung

Deutsche Volkspartei.

Freitag, den 14. Januar, abends 8 Uhr im Fivoli

Oeffentlicher Vortrag:

Forsttrat Krämer:
 Die politische Lage der Gegenwart.

Die öffentliche Lesehalle

im „Herzog Christian“

ist geöffnet jeden Tag von früh 10 Uhr bis abends 8 Uhr. Die besten und größten Tageszeitungen und Zeitschriften liegen aus.

Monatslesekarte Preis 1,— Mark,
Familien-Monatslesekarte „ 2,— „
Jahreslesekarte „ 5,— „
Familien-Jahreslesekarte „ 7,— „
Tageslesekarte „ —20 „

Die Karten sind im Herzog Christian zu haben. Kindern und Jungekindern unter 18 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

Der Verein zur Förderung der Jugendpflege
 (G. 8.)

A. Stenzel & Co.

Möbel- Wohnungseinrichtungen.
 Eigene Werkstätten.
 Brühl 23 I. Leipzig Telef. 9403
 Ecke Plauenische Straße

Besichtigen Sie bitte unsere Spezial-Zimmer

Beachten Sie unsere bedeutend herabgesetzten Preise! - Sonderangebote in Speise- und Herren-Zimmern aus eigenen Werkstätten.

Amortisierfirma von früherer u. getrockneten Säckdrüchten sucht rührigen, bei der Kundenschaft auf eingeführten

Plag-Vertreter

gegen hohe Vergütung. Gefl. Angebote unter M.N.H. 25 „Südrüchte“ an Haas-Quellenstein & Soeler, Mühlhausen.

Deutscher Offizier-Bund.

Ortsgruppe Merseburg

Monatsversammlung

am Mittwoch, den 12. d. Mts.
 abends 8 Uhr
 im Ratszimmer des Ratskellers.
 Der Vorstand.

Tanzunterricht.

Meine neuen Birtel für alle Runds und Gesellschaftstänze beginnen Ende Januar und Anfang Februar.

Einzelunterricht (Bereinsiriel, Dausiriel) jeder Zeit. Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung Schmale Straße 19, 2 Tr. C. Ebeling.

In das Handelsregister A Nr. 384, betref. die offene Bankgesellschaft G. G. Schmidt & Co. in Merseburg, ist heute folgendes eingetragen: Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Geschäftsführer Karl Schmidt und Arthur Knode in Merseburg nur in Gemeinschaft berechtigt.

Merseburg, d. 11. Jan. 1921.
 G. G. Schmidt & Co.

Freiwirtschaftsstation.

Donnerstag d. 13. d. M., vormittags 10 Uhr, werde ich im früh 8 Uhr früh des Herrn Wäckerl, D. Wäckerl, Raumborn bei Sörbisdorf, in dessen Auftrag öffentlich meistbietend, gegen Barzahlung versteigern:

Einen 3/4 Hl. Rübenwagen, 1 Kleinwagenmaschine, 1 Pflug mit Räder, 1 Bockschiffen, 1 Reihfaher, 1 gr. Keller, sowie 1 Gole, 2 Kleberstränge, 2 Kommoden, 1 gr. Wirtschaftskranz, 6 eis. Bettstellen, mehrl. Holzbettschellen, Bänke, Tische, Stühle, die Desolden u. -stannen, ar. Arnen, mehr Wurfenlöcher u. versch. andere Gewand- u. Wirtschaftsgegenstände.

Beisitzung 12 Uhr vorher.
 Albert Franke, Verö. Auktionator.

Inventur-fusverkauf

Beginn: Mittwoch, den 12. Januar, 8 Uhr vorm.

In allen Abteilungen sind große Posten zum Teil unter der Hälfte des heutigen Preises, alle anderen Waren, außer Gara mindestens 10% ermäßigt.

Strumpfwaren:
 Damenstrümpfe, Baumwolle, gew. u. P. Flor Paar 7.75 8.75
 Ditto, in Flor und Macco, alle Farben, Hochverse, Doppelsonle Paar 12.50 9.75
 in Seidenflor, schw. und weiß 19.75
 Kräftige Baumwolle 12.50 7.50
 Wolle Frauenstrümpfe, Paar 16.50
 Herren-Socken-Macco und starklädig Paar 6.50 7.50 6.00
 Kinderstrümpfe, — schwarz — weiß — Leder
 Größe 3 4 5 6 7 8
 Paar 5.50 4.50 5.50 6.50 7.50 8.50

Bitte, beachten Sie meine Schaufenster!

Herren-Artikel

habe ich große Posten zusammengestellt, welche zu besonders billigen Preisen zum Verkauf kommen

Während des Ausverkaufs
 Kein Umtausch.
 Keine Auswahlsendungen.

Netenstehende Angebote sind nur ein kleiner Auszug, um einen Beweis des großen Vorteils zu geben.

In meiner Abteilung

Stadttheater Halle.

Mittwoch, abends 8 Uhr:
 Das Wandbild.
 Donnerstag, abends 7/2 Uhr:
 Lysistrata.
 Freitag, nachm. 3 Uhr:
 Mäusckönigin.
 Freitag, abends 7/2 Uhr:
 Maria.
 Sonnabend, nachm. 3 Uhr
 Mäusckönigin.
 Sonnabend, abends 7/2 Uhr
 F. d. d. d.

Hausfrauenverband.

Der Verein des Mittwoch, den 13. d. M., abends 8 Uhr in Rüstles Hotel stattfindenden Vortrags u. Herrn Pastor Warte über die Evangelischen und d. kommende Schulnot wird allen Hausfrauen u. deren Angehörigen warm empfohlen.

Der Vorstand.

Lüchtige Vertreter

der Maschinenbranche für äußerst gangbare u. leicht verständliche Maschinen werden bei hohem Verdienst im Regierun. über. in Regierun. gesucht. Angebote, unter „Ver. rater“ an d. Vizepräsident, Rheinm. tenb. Gibe, erbeten.

Möbliertes Zimmer

sofort zu mieten gesucht. Näheres an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter 4/21 erbeten.

Möbliertes Zimmer

sofort von einem Herrn gesucht. Off. unter W. M. 6/21 an die Expedition dieses Blattes.

Carl Stürzebecher, Spezialgeschäft für Strumpfwaren.

Die meisten Damen von Merseburg und Umgegend, die zu dem großen Kundendienst der Firma Geschw. Loewendahl in Halle den Besuch des Mittwoch, den 12. d. M., abends 8 Uhr in Rüstles Hotel stattfindenden Vortrags u. Herrn Pastor Warte über die Evangelischen und d. kommenden Schulnot wird allen Hausfrauen u. deren Angehörigen warm empfohlen.

Der Vorstand.

berordnen: Wahl, Volksw. Eichardt, Rath, Koenen, Krause und Wöbe.

4. Wahl der Ausschusskommission. Als bisherige Mitglieder der Ausschusskommission werden folgende Stadträte wiedergewählt: Wöbe, Eichardt, Volksw., Rath, Koenen und Strüker. An die Stelle der bisherigen Stadträte Krause und Koenen tritt Stadtrat Schneider als Mitglied in die Ausschusskommission ein.

5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission. Als bisherige Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden folgende Stadträte wiedergewählt: Eichardt, Wöbe, Volksw., Koenen, Strüker, Müller, Hoff und Debetor.

6. Erklärungen zu Kommissionen und Deputationen. Anstelle der aus dem Stadtratsordnungsamt ausgeschiedenen Stadträte Krause und Koenen wird der Stadtrat Eichardt als Mitglied in die Deputationen für das Theater, für die Wasserwerke und in den Schulrat für das Museum gewählt.

7. Ausgabe zugangsbeschränkter bei den Ausgangskontrollen der Allgemeinen Verwaltung, Teil 7. Verordnungsblätter: Stadtr. Koenen (Stom). Die erforderlichen 100 000 M werden bewilligt.

8. Ausgabenbeschränkungen bei dem Ausgabenhaushalt der Allgemeinen Verwaltung, Teil 5. Verordnungsblätter: Stadtr. Koenen (Stom). Die erforderlichen 1200 M für Buchbindarbeiten und Reklamaturausgaben etc. werden bewilligt.

9. Abgabe zugangsbeschränkter bei dem Ausgabenhaushalt der Allgemeinen Verwaltung, Teil 1, Riffer 1 und Teil 2, Riffer 5. Verordnungsblätter: Stadtr. Wöbe (Stom). Die Summe in Höhe von 975 M wird bewilligt.

10. Bewilligung der Kosten zur Errichtung einer Färberei und Reinwaschanstalt für Angestellte. Verordnungsblätter: Stadtr. Krause (Stom). Die Vorlage, über die wir bereits berichtet haben, wird ohne Debatte angenommen.

11. Bewilligung der Kosten für die Aufstellung von Sitzbänken in der Halle in der Stadthausstraße und Hofstraße 2. Stadtr. Müller (D. H.) berichtet über die Vorlage, die wir ausführlich behandelt haben und empfiehlt ihre Annahme.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

12. Ergänzung der Stadtblätter. Stadtr. Eichardt (Stom) berichtet über die von uns beschlossene Vorlage. Stadtr. Huppert (Stom) empfiehlt die Ergänzung der Stadtblätter durch die Aufnahme der Stadtblätter in der Personalmittelverwaltung und dem Vermessungsamt vorzunehmen zu lassen. Stadtr. Koenen (Stom) empfiehlt die Aufnahme der Stadtblätter in der Personalmittelverwaltung vorzunehmen zu lassen. Stadtr. Koenen (Stom) empfiehlt die Aufnahme der Stadtblätter in der Personalmittelverwaltung vorzunehmen zu lassen.

13. Ergänzung von Unterhaltskosten für die in öffentlichen Schulen unterrichteten schulpflichtigen Kinder. Verordnungsblätter: Stadtr. Wöbe (Stom). Die Vorlage, über die wir bereits berichtet haben, wird ohne Debatte angenommen. Stadtr. Koenen (Stom) empfiehlt die Aufnahme der Stadtblätter in der Personalmittelverwaltung vorzunehmen zu lassen.

14. Wahl eines Richters in der Sachverständigenkommission für die Festsetzung einer Höchstentlohnung. Der von uns bereits behandelte Vorlage, über die Stadtr. Krause (Stom) berichtet, wird einstimmig angenommen.

Vorläufige Bewilligung wird der Kaufmann Wöbel in der Sachverständigenkommission für die Festsetzung einer Höchstentlohnung als Vertreter der Arbeiter gewählt.

15. Antrag auf Auflösung von Baracken des Postplatzes. Stadtr. Huppert (Stom). Die von uns mittelbare Vorlage wird angenommen.

16. Die Entlastung der Rechnung der von Städt. Hofbauverwaltung für das Jahr 1919 wird erlitten. Verordnungsblätter: Stadtr. Wöbe (Stom).

17. Bewilligung des Antrags zur Verbilligung der Kartoffeln. Dieser Punkt der Tagesordnung wird bekanntlich in der letzten Stadtratsversammlung verfallen wegen Abwesenheit der zuständigen Exponenten des städtischen Rechnungsausschusses, Herrn Stadtrat Koenen.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass er hier in seiner Eigenschaft als Kreisdeputierter seine Antwort geben werde, sondern nur als Vertreter für das Kartoffelwesen in der Stadt Merseburg. Stadtr. Wöbe (Stom) berichtet, dass er hier in seiner Eigenschaft als Kreisdeputierter seine Antwort geben werde, sondern nur als Vertreter für das Kartoffelwesen in der Stadt Merseburg.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass er hier in seiner Eigenschaft als Kreisdeputierter seine Antwort geben werde, sondern nur als Vertreter für das Kartoffelwesen in der Stadt Merseburg. Stadtr. Wöbe (Stom) berichtet, dass er hier in seiner Eigenschaft als Kreisdeputierter seine Antwort geben werde, sondern nur als Vertreter für das Kartoffelwesen in der Stadt Merseburg.

mit 36 A an die Bevölkerung abgegeben werden. Ein Sturm der Entrüstung ergreift durch die Einwohnerliche Bewegung. Herr Koenen berichtet, wenn sich nicht damals Männer gefunden hätten, wie er, die sich an die Spitze der Bewegung stellten, dann wären die Folgen unabsehbar gewesen. Diejenigen aber, die ihm jetzt Verleumdungen vorwerfen, seien aus dem Lande fortzuwerfen. Die Verbilligung der Kartoffeln herbeizuführen, fand zunächst in München eine Veranlassung mit der Landbevölkerung statt, denen noch weitere mit der Industrie folgten. Bei den Verhandlungen mit den Vertretern der Industrie und den Arbeitgebern habe er sich ausdrücklich ausgesprochen, dass auch für das Dienstpersonal der Betriebe von 30 A an den Preis abgesehen werden sollte. Sodann vertritt er die ihm persönlich über den Preis der Kartoffeln, und was die Zukunft anbelangt, so sei dies überall in Deutschland, zumal da die Kartoffelpreise im Sommer lange Zeit in den 20-er Jahren der Höhe und Preise angesetzt waren.

Stadtr. Koenen betont seine Objektivität in der Behandlung dieser Angelegenheit. Er habe hauptsächlich wissen wollen, welche Grundlätze die Sache habe.

Bürgermeister Koenen verweist auf die Schuld die an dem Unvermögen der Handwerker zum Erwerb der Kartoffeln gelegen habe, die gleichzeitig als Vermittler zwischen Stadt und Landwirtschaft fungieren sollte. Stadtr. Wöbe (Stom) erklärt, dass die zweite wichtige Form, in der das Problem gelöst werden konnte, die landwirtschaftliche Erzeugung sei. Auch er betont seine Objektivität in der Behandlung dieser Angelegenheit. Stadtr. Koenen (Stom) bemerkt, dass der erste Bürgermeister wohl hätte in der Lage sein müssen, die Fragen zu beantworten, die in dieser Angelegenheit bei der letzten Sitzung an ihn gerichtet worden sind.

Erster Bürgermeister Koenen erklärt, dass er die Antworten erteilt habe, und nur über Einzelheiten seine Zustimmung hätte geben können. Stadtr. Krause (Stom) kritisiert die schlechte Qualität der Kartoffeln. Stadtr. Koenen (Stom) kritisiert das Verhalten, die in der letzten Sitzung die Verbilligung gegen Stadtrat Koenen in seiner Absicht nicht zu stellen und alle seinen Wünsche Ausdruck, dass noch Geld in die Höhe und nicht dem Fonds von Seiten der Arbeitgeber zufließen würde, an dessen Erfüllung er allerdings nicht glaube. Der Antrag findet nun einstimmig Annahme.

18. Nachbesserungen von Mitteln für Ausbesserungen an öffentlichen Gebäuden, Schulen und Anlagen. Verordnungsblätter: Stadtr. Koenen (Stom). Zu der Vorlage tritt noch ein Nachtrag und zwar sollte die 1000 M für Ausbesserungen an der Turnhalle bewilligt werden. Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Stadt so vielerorts Sanierungsarbeiten bedürftig sei, dass es sich lohnen würde, wenn der Stadtrat sich für die Sanierung der öffentlichen Gebäude, Schulen und Anlagen einsetzen würde.

19. Beschäftigung von Auszubehenden eines Stadtratsbeamten. Das Stadtratsordnungsamt stimmt dem Ausstellen der Stadtr. Krause (Stom) zu, da der Schritt notwendig erscheint.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Beschäftigung von Auszubehenden von Stadtr. Krause (Stom) beantragt wurde, und dass er hierin seine Zustimmung erteilt habe.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Beschäftigung von Auszubehenden von Stadtr. Krause (Stom) beantragt wurde, und dass er hierin seine Zustimmung erteilt habe.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Beschäftigung von Auszubehenden von Stadtr. Krause (Stom) beantragt wurde, und dass er hierin seine Zustimmung erteilt habe.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Beschäftigung von Auszubehenden von Stadtr. Krause (Stom) beantragt wurde, und dass er hierin seine Zustimmung erteilt habe.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Beschäftigung von Auszubehenden von Stadtr. Krause (Stom) beantragt wurde, und dass er hierin seine Zustimmung erteilt habe.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Beschäftigung von Auszubehenden von Stadtr. Krause (Stom) beantragt wurde, und dass er hierin seine Zustimmung erteilt habe.

Stadtr. Koenen (Stom) berichtet, dass die Beschäftigung von Auszubehenden von Stadtr. Krause (Stom) beantragt wurde, und dass er hierin seine Zustimmung erteilt habe.

das Los wird aber kaum vorkommen, da in jeder Sitzung in auch nur ein einziger Richter die Wahlzeit hat, durch entsprechende Anstellung seines Stimmzuges (etwa durch Erziehung einzelner Bewerber eines Wahlvorsitzenden) den Eintritt der Stimmengleichheit auszuweichen.

Um die Verantwortung für den Ausbruch der Epidemie zu klären, wird die Untersuchung der Epidemie in der Stadt Merseburg durchgeführt. Die Untersuchung wird durch die Gesundheitsverwaltung durchgeführt. Die Untersuchung wird durch die Gesundheitsverwaltung durchgeführt.

Der Wert der Mark im Auslande:

Table with 4 columns: City, Mark value, Gold value, Silver value. Cities include Berlin, Amsterdam, Copenhagen, Stockholm, etc.

Der Wert der Mark im Auslande:

Table with 4 columns: City, Mark value, Gold value, Silver value. Cities include Berlin, Amsterdam, Copenhagen, Stockholm, etc.

Turnen, Spiel und Sport

Der Stand der Meisterschaftsspiele im Saalegau.

Der erste Sonntag der Fußballserie sah in der ersten Klasse des Saalegauen sämtliche Mannschaften außer Eintracht Halle am Platz. Die Spiele wurden in der ersten Klasse des Saalegauen durchgeführt.

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc. Teams include Olympia-Halle, Comet-Halle, etc.

Bekanntmachung.

Der Mahlenbesteller Otto Schäfer zu Frankfurt hat die Sicherstellung des Rechtes beantragt, zum Betrieb seiner an der Weiler in Frankfurt gelegenen Mühle das Wasser der Weiler bis zur Ordnate 93,50 m über NN zu benutzen. Die Weiler bis zur Ordnate 93,50 m über NN zu benutzen.

152. Auktion

in der Städtischen Pfandleih-Anstalt Mittwoch, den 16. Februar 1921, vormittags 9 Uhr. Zur Versteigerung kommen die nicht eingelösten Pfänder Nr. 9937-10316, bestehend in Kleibern, Wäsche und anderen Gegenständen.

Ca. 175 000 Stück neue hellrote Mauersteine II

ca. 45 000 Stück Klinkersteine ab Station Rade Eilenburg. Offerten unter 7/21 an die Geschäftsstelle d. B. I.

Ausgabe von Butter.

Sonabend, 15. Jan. 1921. Es werden angekauft: 50 Gramm Butter zum Preise von 1,55 M. In jeder Ankaufsmenge mit dem Inhalt 4,50 Gramm Butter zum Preise von 1,55 M.

Geschlechts-

Die Geschlechts-... (Text describing the service or product)

